

Protokoll

„Rindermarkthalle - zweite Sitzung der Vergabekommission für die soziokulturell zu nutzenden Flächen“

Öffentlicher Termin am Mittwoch, den 09. April 2013, von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Einladung durch das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Hamburg-Mitte und Maßmann & Co im Haus der Familie, Bei der Schilleroper 15 - Aula, St. Pauli

Moderation: Herr Michael Mathe

(Amtsleiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Bezirksamt Hamburg-Mitte)

Zu dem Termin wurde im Internet (<http://www.rindermarkthalle-stpauli.de/>; <http://www.hamburg.de/stadtplanung-mitte/2523218/rindermarkthalle.html>) sowie über den Interessenten-Emailverteiler der Firma Maßmann & Co. eingeladen. Erschienen sind ca. 20 Teilnehmende.

Einleitung/Begrüßung

Herr Mathe, Amtsleiter Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der Vergabekommission angehörig und anwesend sind Parteienvertreter/innen Frau Detamble-Voss/Linke, Herr Patzer/FDP, Herr Kleinikauf/CDU, Frau Kroworsch/CDU Stellvertreterin für Herrn Kleinikauf, Herr Stölting/SPD, Herr Laute/Grüne sowie die Vertreter/innen des Beirates Wohlwillstraße Frau Seemann, Frau Hinsch und Herr Faerber. Als beratende Mitglieder sind Herr Mathe vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und Herr Hönisch von Maßmann & Co anwesend.

Herr Mathe schlägt vor, dass die von der Piratenpartei ausgeteilte Erklärung in der Tagesordnung vorgezogen wird. Dem wird ohne Einwände zugestimmt. Herr Gerhold als Vertreter der Piratenpartei erklärt seinen Rückzug aus der Vergabekommission und begründet dies. Herr Gerhold wünscht der Kommission Erfolg bei der weiteren Arbeit und verlässt die Sitzung. Herr Mathe bittet darum, dieses sachliche und faire Erklärung so stehen zu lassen und zur Tagesordnung überzugehen. Dem wird seitens der Vergabekommission zugestimmt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen:

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung

TOP 3: Beratung über Vergabekriterien

TOP 4: Klärung des weiteren Vorgehens, Vorbesprechung der Themen der nächsten Sitzung

TOP 5: Verschiedenes

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Im Protokoll der letzten Sitzung werden Änderungen bezüglich der Namensschreibung einzelner Kommissionsmitglieder vorgenommen und zwei weitere Anwesende werden namentlich ergänzt. Dem Protokoll wird mit diesen Änderungen zugestimmt.

Sitzungstermine:

Die angekündigte Verschiebung des Sitzungstermins vom 24. auf den 25.04.2013 wird zurückgenommen, da es auch am neuen Termin Überschneidungen mit anderen Sitzungen gibt. Herr Mathe stellt alternativ für den 3. Sitzungstermin den 7.5.2013 zur Abstimmung.

Ergebnis: ja: 7 / nein: - / Enthaltung: 1

Somit findet die 3. Sitzung am 07.05.2013 statt.

Der 29.5.2013 bleibt als 4. Sitzungstermin von den Änderungen unberührt. Als ggf. notwendiger Zusatztermin wird der 05. Juni vereinbart.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über eine Geschäftsordnung

Der von Herrn Gerhold zur letzten Sitzung eingereichte Entwurf einer Geschäftsordnung dient als Grundlage für die heutige Erörterung und verfolgte Beschlussfassung. Die gemeinsam geänderte und einstimmig beschlossene Geschäftsordnung ist dem Protokoll nachgestellt und wird auch noch einmal in einem gesonderten Dokument veröffentlicht.

TOP 3: Beratung über Vergabekriterien

Herr Mathe stellt die bisher besprochenen Vergabekriterien noch einmal vor und fragt nach etwaigen Erweiterungen oder Präzisierungen.

Bisher besprochene Kriterien:

- Stadtteilbezug (über die Grenzen St. Paulis hinaus zu verstehen; ein Angebot für angrenzende Stadtteile ist kein Ausschlusskriterium)
- Gemeinnützigkeit im Sinne von „etwas Gutes tun“ (nicht an die fiskalische Definition von Gemeinnützigkeit gekoppelt)
- Vielfalt: die Flächen sollten möglichst eine unterschiedliche Nutzung erfahren
- Doppelnutzungen ermöglichen: eine mögliche gemeinsame Nutzung einer Fläche durch mehrere Mietparteien ist zu berücksichtigen; dies kann sowohl die Projektvielfalt wie auch die Bedarfsdeckung an Flächen steigern
- Zielgruppengröße: Wie viele Personen soll das Projekt erreichen bzw. beschäftigen?
- Schall-Emission: Ist das Projekt hinsichtlich Nachbarmietern und Anwohnern verträglich?
- Perspektive für die Raumnutzung: Ist die gewünschte Mietdauer sinnvoll?
- Bonität bzw. Finanzierungsplan für das Projekt (Plausibilität)

Die Vergabekommission bestimmt im Anschluss an die Diskussion folgende Ergänzung:

- Konzeptreife / Konzeptqualität: Inwiefern ist das Projekt durchdacht und als umsetzbar einzustufen?

Darüber hinaus werden folgende Angaben als Mindestangaben für eine sinnvolle Bewertung eingeordnet, welche im Falle des Fehlens erneut durch Maßmann & Co. bis Ende April (Fristsetzung) angefragt werden sollen:

- Mindestflächenangabe: Unter welcher m²-Zahl ist das Projekt nicht umsetzbar?
- Kernzeiten des Angebots
- Verantwortliche/r Ansprechpartner/in
- Entgelt für Nutzung der Angebote? Wenn ja: Für wen? Wie hoch?
- Schall-Emission: Selbsteinschätzung der Bewerber/innen analog zu Vergleichswerten wie Zimmerlautstärke, Musizieren, Handwerkern u.ä.

Zu Rückfragen aus dem Plenum:

- Die Mietverträge laufen maximal über zehn Jahre, da EDEKA als Vermieter die Flächen selbst bislang nur für diesen Zeitraum gemietet hat. Eine etwaige Verlängerung der Mietverträge bedürfe zunächst einer neuen politischen Entscheidung in der Zukunft.

TOP 4: Klärung des weiteren Vorgehens, Vorbesprechung der Themen der nächsten Sitzung

Zunächst wird eine Erweiterung der Vergabekommission ausführlich diskutiert. Eine interessierte Person hat aktuell den Status Bewohnerin, da sie nicht offiziell durch den Quartiersbeirat Karolinenviertel entsendet wird. Herr Kleinikau bringt ein, dass der Beirat einer Entsendung von Vertretern nicht zugestimmt hat und bittet, dieses zu respektieren. Herr Laute schlägt die Aufnahme der Person als Vertreterin einer Kirchengemeinschaft als Hilfskonstruktion vor. Er schlägt weiter vor, dass die Person

ihren Wunsch dem Quartiersbeirat erneut vortragen soll und dann mit dessen Einverständnis als Beiratsvertreterin in die Vergabekommission aufgenommen werden kann.

Anschließend an die Diskussion lässt Herr Mathe darüber abstimmen, ob

1. für die eine interessierte Person ein Kompromiss gefunden werden soll.

Ergebnis: ja: 5 / nein: 1 / Enthaltung: 2

2. die Bewohnerin mit Einverständnis des Beirates aufgenommen werden soll.

Ergebnis: ja: 5 / nein: 3 / Enthaltung: -

Weiterhin wird bekräftigt, dass unabhängig von dem konkreten Fall eine Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern aus den Quartiersbeiräten nach wie vor möglich ist.

Besprechung des weiteren Verfahrens:

Vor der kommenden Sitzung am 7.5.2013 werden die aktualisierten Bewerbungsunterlagen nach Fristende (Ende April) den Kommissionsmitgliedern zur Verfügung gestellt, damit sich diese einen Eindruck verschaffen können. Das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung und Maßmann & Co. bereiten eine nach Nutzungsart sortierte Übersichtsliste für die kommende Sitzung vor.

In der nächsten Sitzung wird dann in einer ersten Auswahlstufe entschieden, welche Bewerber/innen für die Sitzung am 29.5.2013 eingeladen werden sollen. In der zweiten Auswahlstufe werden dann persönliche Gespräche mit den Bewerber/innen der engeren Auswahl geführt. Die abschließende Entscheidungsfindung ist für die voraussichtlich letzte Sitzung am 29.5.2013 angesetzt. Durch den größeren Zeitaufwand trotz beschlossener Begrenzung der Gesprächszeit mit den einzelnen Projekten ist der Sitzungsbeginn für diesen Termin auf 17.00 Uhr vorverlegt und das Sitzungsende auf 22.00 Uhr verschoben. Für den Fall, dass die Entscheidungsfindung an diesem Termin nicht abgeschlossen werden kann, ist von der Kommission der 5.6.2013 als Zusatztermin geblockt worden.

Herr Mathe bedankt sich bei allen Anwesenden für die erfolgreiche Zusammenarbeit. In der nächsten Sitzung ist die erste Auswahl aus den Projekten zu treffen, die als Grundlage für die abschließende Entscheidung zur Vergabe der Flächen dienen wird. Zur nächsten Sitzung wird erneut schriftlich und öffentlich eingeladen.

**Geschäftsordnung
der Stadtteilkommission Rindermarkthalle St.Pauli
(beschlossen am 09.04.2013)**

Die Stadtteilkommission ist unabhängig und bestimmt ihre Arbeitsweise und Themen mit dieser Geschäftsordnung selbst. Beschlüsse des Gremiums sind Empfehlungen an EDEKA-Nord, bzw. an ihre beauftragten Projektentwickler, ggfs. auch an das Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung bzw. Beschlussempfehlungen an die Bezirksversammlung.

§ 1

Stellung, Aufgaben und Zeithorizont

Die Stadtteilkommission ist ein gemeinsames Gremium der derzeitigen Hauptmieterin EDEKA-Nord, des Bezirksamtes, der Anwohner und der Bezirkspolitik. Sie soll sich schrittweise mit der Vergabe der Flächen für stadtteilbezogene, soziokulturelle Nutzung befassen. Hierzu sollen Vergabekriterien für Flächen für stadtteilbezogene, soziokulturelle Nutzung erarbeitet werden.

§2

Mitglieder und Teilnehmer

Die Kommission besteht zunächst aus 8 stimmberechtigten Mitgliedern gem. der Anlage. Diese Mitglieder setzen sich aus 3 Vertreter/innen des Sanierungsbeirates Wohlwillstraße und 5 Vertretern der Fraktionen in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte zusammen. Sofern aus den Beiräten Karolinentempel und Sternschanze noch Mitglieder nachgemeldet werden, erhöht sich die Mitgliederzahl der Kommission um diese Personen.

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, entsendet ein nicht stimmberechtigtes, geschäftsführendes Mitglied. Vertreter der Hauptmieterin EDEKA-Nord bzw. der Projektentwickler Maßmann & Co nehmen beratend teil. Die Kommission kann darüber hinaus Fachberater einladen.

§3

Sitzungsleitung

Die Kommission wählt eine Sitzungsleitung. Die Sitzungsleitung eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Sie ist verantwortlich für die Veröffentlichung von Protokollen.

§4

Teilnahme an Sitzungen, Öffentlichkeit

Die stimmberechtigten Mitglieder des Gremiums sollen grundsätzlich an den Sitzungen teilnehmen, soweit sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind. Jedes stimmberechtigte Mitglied benennt eine/n Vertreter/in.

Die Sitzungen der Kommission finden grundsätzlich öffentlich statt. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten kann die Öffentlichkeit ausgeschlossen und Vertraulichkeit vereinbart werden. Die Öffentlichkeit kann und muss zu Tagesordnungspunkten ausgeschlossen werden, wenn

- a) der Datenschutz dies zum Schutz personenbezogener Daten verlangt,
- b) das Gremium dies aus sonstigen Gründen mit einer 2/3-Mehrheit beschließt.

Beratungen und Abstimmungen über die Vertraulichkeit werden grundsätzlich vertraulich durchgeführt.

§5

Sitzungstermine, Geschäftsführung und Einladung

Das Gremium gibt sich einen Sitzungsplan. Die Sitzungen beginnen in der Regel um 19:00 Uhr und sollten nicht später als 21:15 Uhr enden.

Die Geschäftsführung obliegt Maßmann & Co. Sie laden die Mitglieder und die Fachberater in Abstimmung mit der Sitzungsleitung unter Mitteilung einer Tagesordnung ein. Die Einladung erfolgt grundsätzlich per elektronischer Post, kann aber im Einzelfall auch schriftlich erfolgen, wenn ein Mitglied oder Fachberater dieses wünscht. Die Ladungsfrist beträgt zwei Wochen vor dem Termin.

§6

Tagesordnung

Alle Mitglieder des Gremiums sind berechtigt, Tagesordnungspunkte unter Beifügung von Erläuterungen schriftlich bei der geschäftsführenden Stelle anzumelden. Spätestens eine Woche vorder Sitzung sollen diese Themen angemeldet sein. Maßmann & Co. stellt die vorläufige Tagesordnung fest, welche dann mit der Einladung versandt wird. Die endgültige Tagesordnung beschließt die Kommission zu Beginn jeder Sitzung.

§7

Beschlussfähigkeit, Abstimmung und Beschlüsse

Das Gremium ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Erfordert ein Tagesordnungspunkt eine Abstimmung, so findet diese in der Regel in Anschluss an die Beratung dieses Tagesordnungspunktes statt.

Das Gremium fasst nach Formulierung der Beschlussvorschläge durch den Vorsitzenden Beschlüsse mit der Mehrheit der auf „ja“ oder „nein“ lautenden Stimmen. Stimmenenthaltungen bleiben unberücksichtigt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Vor Abstimmungen kann ein Meinungsbild aller Anwesenden einzuholen und neben dem Abstimmungsergebnis im Protokoll festzuhalten.

Nach außen gerichtet beschließt das Gremium Empfehlungen an die EDEKA-Nord als Hauptmieterin bzw. an die von ihr beauftragten Projektentwickler.

§8

Niederschrift

Das Ergebnis der Sitzung ist in einer Niederschrift in einem öffentlichen und ggfs. einem nicht öffentlichen Teil festzuhalten. Ausfertigungen der Niederschrift erhalten alle Mitglieder des Beratungsgremiums und die Fachberater.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird den Seiten des Bezirksamtes Hamburg-Mitte auf hamburg.de der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

§9
Schlussbestimmungen

Die Geschäftsordnung tritt mit der Beschlussfassung der Stadtteilkommission in Kraft.
Sie kann mit einer 2/3 Mehrheit der Mitglieder des Gremiums geändert werden.

=====

Anlage:

Gewählte Sitzungsleitung, stimmberechtigte Kommissionsmitglieder, benannte Vertreter/innen

Abstimmung zur Sitzungsleitung:

Die Sitzungsleitung obliegt dem Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung Hamburg in Person von Herrn Mathe:

Ergebnis: ja: 8 / nein: - / Enthaltung: -

Stimmberechtigte Mitglieder der Vergabekommission

Beirat Wohlwillstraße

Frau Beate Seemann / Vertretung noch offen

Herr Dr. Hayo Faerber / Vertretung wird noch nachgereicht

Stefanie Hinsch / Stellvertreter Herr Manfred Goldmann

Vertreter/innen der Fraktionen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte

SPD	Herr Thomas Stölting / Vertreterin Frau Henriette von <i>Enckevort</i>
CDU	Herr Jens-Thomas Kleinikau / Vertreterin Frau Mechthild Kroworsch
Grüne	Herr Jan Laute / Vertreter Herr Dirk Petersen
Linke	Frau Christine Detamble-Voss / keine Vertretung benannt
FDP	Herr Heinrich-Otto Patzer / Vertreter Herr Bernd Ohde
Piraten	Teilnahme an der Vergabekommission wurde zurückgezogen